

## **Pressemitteilung**

### **Akademie zum Pferdemanagement 2011 auf dem Hof Seggewisch**

Am Montagnachmittag eröffneten der Vizepräsidentin der Universität Vechta, Herr Professor Dr. Winter sowie Herr Prof. Dr. Ir. Van den Weghe (Georg-August-Universität Göttingen, Außenstelle Vechta) die diesjährige „Akademie zum Pferdemanagement“ vom 10. bis 14. Oktober auf dem Hof Seggewisch in Lohne, Märschendorf.

Die Universität Vechta bietet in Kooperation mit den Agrarfakultäten der Georg-August-Universität Göttingen und der Hochschule Osnabrück sowie dem Verband der Züchter des Oldenburger Pferdes, dem Landkreis Vechta und der Stadt Vechta mit ihrer Akademieveranstaltung ein Seminarprogramm an, das in enger Abstimmung zwischen Theorie und Praxis entwickelt wurde und sich aktuellen Anforderungen stellt, damit mittelständische Unternehmen optimaler agieren oder auch reagieren können.

Auch in diesem Jahr war der Intensiv-Managementkurs mit rund 40 Teilnehmer/innen sehr gut besucht. Die Organisatoren, Dr. Felix Garlipp (Georg-August-Universität Göttingen, Außenstelle Vechta) und Melanie Hoyng (Universität Vechta, ZER) heben besonders die Breite der Teilnehmer/innen aus den unterschiedlichen Sparten rund ums Pferd heraus. So kamen etwa Zweidrittel der Teilnehmer/innen von diversen Universitäten und Hochschulen in Deutschland (Göttingen, Osnabrück, Vechta) und Holland (Dronten, Stenden, Enschede) und gut Eindrittel aus vor und nachgelagerten Bereichen der Pferdebranche (Versicherungen, Anwaltskanzleien, Pensionsstallbetreiber, Gestüte, Futtermittelindustrie).

Innerhalb des Seminars werden aktuelle und zukunftsorientierte Themen zum Pferdemanagement durch aktuelle Forschungsergebnisse und neueste Strategien hinsichtlich künftiger Herausforderungen behandelt.

So konnten die Teilnehmer in diesem Jahr neben einer Vielzahl von Fachvorträgen zu den Themenschwerpunkten Fütterung und Aufzucht, Therapie und Gesundheit, Haltung, Recht in wirtschaftlichen Vorträgen Ihr Fachwissen vertiefen. Auch der Bezug zur Praxis wurde in diesem Jahr wieder sehr hervorgehoben.

Den inhaltlichen Auftakt der Veranstaltung übernahm Herr Detlev Lindau-Bank von der Universität Vechta mit einem Vortrag zum Pferdegestützten Führungstraining. Da der erste Tag mit der Überschrift „Pferdegestützte Interventionen“ betitelt war, übernahmen im Anschluss Frau Dr. Genn und Frau Dr. Riedel das Wort und stellten neben einem anschaulichen Vortrag über die Einsatzmöglichkeiten des Pferdes in Therapie- und Pädagogikangeboten den neuen B.A. Studiengang „Equine Assisted Therapy and Management“ in Vechta vor, der am kommenden Donnerstag (20.10) erstmalig starten wird.

Durch die Vernetzung zwischen den Akteuren in der Pferdebranche findet durch die räumliche Nähe zu zahlreichen Unternehmen in einem praxisnahen Seminarablauf und dem

Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern aus den Unternehmen/Betrieben der Branche statt. Gerade daraus ergibt sich ein großer Mehrwert für die Teilnehmer.

So wurden beispielsweise die Tierklinik in Lüsche unter dem Aspekt des Klinikmanagements unter der Leitung von Herr Dr. Koene und Frau Siemer besucht. Weiter stand der Besuch des Deutschen Olympiade Komitees in Warendorf auf dem Plan, wo Fritz Lutter, Bundestrainer der Pony Vielseitigkeit, den Teilnehmern die Aufgaben des DOKR und des Bundesleistungszentrums näher brachte. Ebenso war in diesem Jahr der Hof Kasselmann in Hagen ein Anlaufpunkt. Neben einer ausführlichen Betriebsbesichtigung unter fachrelevanten Fragestellungen der Ausbildung und Vermarktung von Pferden, hörten die Teilnehmer von Dr. Ulf Möller einen Vortrag über die Vermarktung von Sportpferden und deren aktuellen Entwicklungen.

Einen neuen Schwerpunkt brachte der fünfte Tag ein. Hier ging es vorrangig um Rechtsthemen. So konnten Herr Dr. Brückner und Herr Dr. Plewa den Teilnehmern praktische Tipps und rechtliche Richtlinien in der Pensionspferdehaltung und im Zusammenhang mit dem Pferdekauf näher bringen. Herr Dr. Genn von der Pferdeklinik in Mühlen und die Sachverständige Frau Wendelken-Jung konnten diese Ausführungen aus praktischer Sicht untermauern. So legte Herr Dr. Genn die Rolle der Ankaufsuntersuchungen beim Pferd und deren Bedeutung für den Pferdekauf dar. Am weitesten angereist war Herr Dr. Harald Müller, Schweiz/Genf. Der Direktor für Sport und Entwicklung der Internationalen Reiterlichen Vereinigung stellte das neue Anti-Doping Programm der FEI vor und stellte sich einer regen Diskussion mit den Teilnehmern über die Verordnungen.

Erstmals in diesem Jahr fand im Rahmen der Akademie eine Podiumsdiskussion statt. So diskutierten Klaus Roeser, Geschäftsführer PST Paul Schockemöhle Marketing GmbH, Dr. Wolfgang Schulze-Schleppinghoff, Zuchtleiter Verband der Züchter des Oldenburger Pferdes e.V., Dr. Ludwig Christmann, Abt. Ausland (Zucht), Beratung u. Entwicklung des Hannoveraner Verbandes e.V., Dr. Thomas Nissen, Zuchtleiter u. Geschäftsführer Holsteiner Verband und Lars Gehrmann, Zuchtleiter und Geschäftsführer Trakehner Verband, unter der Leitung von Herrn Uwe Heckmann über die Fragestellung „Quo vadis- können wir die falschen Hengste?“. Dieses Event lockte rund 300 Gäste in das Festzelt am Oldenburger Pferdezentrum.